

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 112 (2018)  
**Heft:** 7-8

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

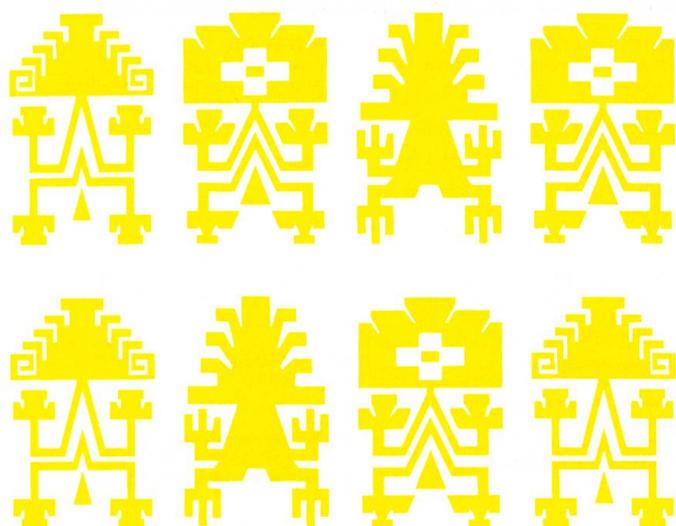
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Com- mons für eine andere Welt



## Editorial

Im Juli vor 150 Jahren kam Leonhard Ragaz im bündnerischen Tamins als Sohn einer Bauernfamilie zur Welt. Von Kindesbeinen an erlebte der spätere Mitbegründer der *Neuen Wege*, wie die Dorfgemeinschaft zusammen die Alpen und Allmenden bewirtschaftete. 1917 verband er dann im Buch *Die neue Schweiz* diese Kenntnis der Gemeinwirtschaft mit seinem religiös-sozialistischen Programm: Genossenschaften seien «der soziologische Urtyp des Reiches Gottes». In ihnen sah der Theologe das Potenzial für eine andere Welt. Was Ragaz vor 111 Jahren als Chance auf eine andere Welt beschrieb, wird heute unter dem Schlagwort Commons diskutiert. Zeit für eine Bestandesaufnahme: Ist das Commoning eine Alternative zum Kapitalismus, ein Weg in eine gerechtere Zukunft?

Der Argarökonom Bruno Stöckli führt ein in die Theorie der Commons und die Praxis des Commoning. →s.9 Die Journalistin Sophia Boddenberg erzählt in ihrer Reportage und in Fotografien aus Chile vom Widerstand der indigenen Mapuche gegen die Privatisierung von Wäldern und Seen. →s.17 Der Historiker Josef Lang lässt Ragaz' Vision der Eid-Genossenschaft Revue passieren und fragt: Was wurde aus seiner Idee eines genossenschaftlichen Sozialismus? →s.4

In Theologie und Kirchen sind Commons kaum Thema. Dabei gäbe es Anknüpfungspunkte. Der chilenische Theologe Diego Irrarázaval sucht nach einer Art interreligiösem Gemeingut zwischen christlicher und indigener Spiritualität. →s.23 In Richtung Genossenschaften weist die Tradition der Beginenbewegung. Brita Lieb stellt im *Neue-Wege*-Gespräch das Wohnmodell der Beginenhöfe als alternative Lebensform mit Tradition vor. →s.13 In Deutschland erleben die Beginenwohnprojekte einen Boom – vielleicht auch bald in der Schweiz?